Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 5 (1915)

Heft: 32

Artikel: Der beste Orden

Autor: Weber, F.W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-639235

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

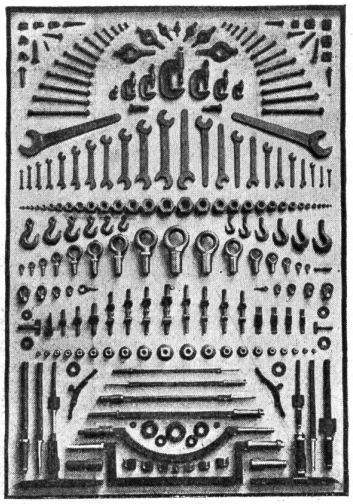
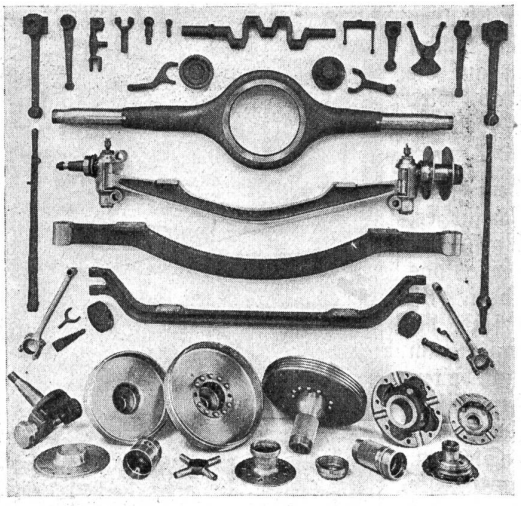
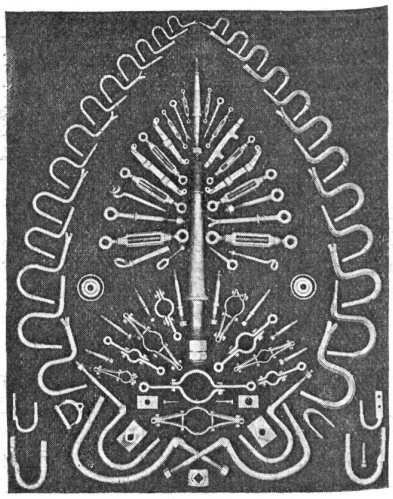
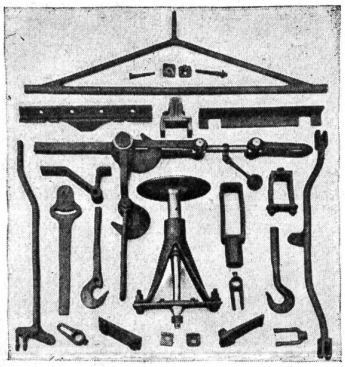
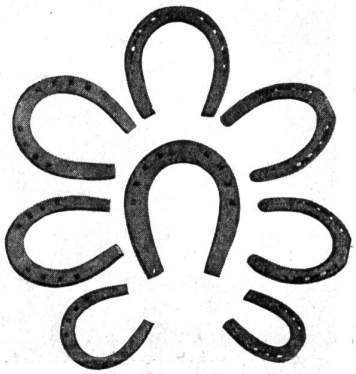
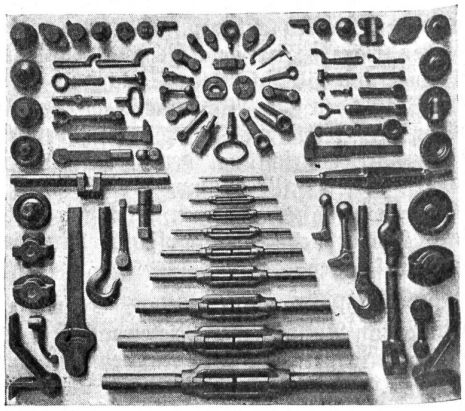
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Produkte der Walz- und Hammerwerke in Gerlafingen.

Wir machen noch schnell einen Gang durch das Speisehaus, lassen uns die riesigen Dampfkochhäfen zeigen, in denen mit einem Mal für 500 Personen gekocht werden kann, sehen uns die gefüllten Vorratskammern an und den riesigen Speisesaal, wo der Arbeiter für wenig Rappen ein nahrhaftes Mittagessen genießen kann.

Nun stehen wir wieder draußen und erwarten auf dem Bahnsteig der nahen Station den Zug, der uns nach Hause führen soll. Wie werden wir unsern Leuten daheim erzählen! Auf dem Kirchturm des Dorfes schlägt es die sechste Abendstunde. Die Tore der Fabrik öffnen sich. Ein endloser Zug Menschen strömt heraus, verteilt sich dorfwärts, landwärts. Möge den tapfern und fleißigen Männern nach dem heißen Tagewerk ein freundlicher Abend der Ruhe im friedlichen Familienkreise, im Gärtchen vor dem Hause, bei der Zeitung, bei einem guten Buche beschieden sein. Unsere Wünsche und unsere Sympathie eilt ihnen nach.

Der beste Orden.

Von F. W. Weber.

Gar manches Knopfloch ist geschmückt,
Weil manchem dies und das geglückt
Mit Klingen und mit Kielen.

Jedweder Leistung Ehr und Preis:
Der beste Orden, den ich weiß,
Ist eine Hand voll Schwielen.

Er suchte den Menschen.

Von Ingenieur Ernst Bütikofer, Biel.

Mein Freund wollte eine moderne Maschinenfabrik sehen. Er war begierig, die Schmiede unserer Zeit, der Zeit der Technik, kennen zu lernen, am Herzen selbst dem allmächtigen Pulsschlag zu lauschen, der in unglaublich kurzer Zeit alle Erdteile und Ozeane in Banden geschlagen hatte.

Mein Freund war glücklich, als ich ihm die Erfüllung seines Wunsches versprechen konnte.

Wir betraten das riesige Gebäude. Dann blieben wir einen Augenblick stehen. Mein Freund machte ein höchst verblüfftes Gesicht. Er sah unendlich viele Dinge und sah